



Vorschau 10. Rennabend

31. Juli 2019

Die Abendrennen feiern Jubiläum: 600. Prüfung

Jubiläums-Abendrennen am 31. Juli

Etwas ganz Besonderes ist das Abendrennen vom Mittwoch, 31. Juli. Es ist nämlich das 600. Brugger Abendrennen, zu dem einen Tag vor dem Nationalfeiertag gestartet wird.

Das Jubiläum «600. Abendrennen» ist aussergewöhnlich. Aus diesem Grunde ist das zehnte Abendrennen der laufenden Saison, auch speziell. Los geht es eine Viertelstunde früher wie üblich, nämlich bereits um 17.45 Uhr mit dem Rennen der jüngsten Schüler. Nachdem auch die älteren Schüler, diejenigen der Jahrgänge 2005 und 2006 ihre Runden gedreht haben, wird um 18.20 Uhr zum Rennen der Junioren und Anfänger gestartet. In dieser Kategorie fahren auch die Frauen und die Hobbyfahrer mit. Anschliessend an diese Prüfung folgt der eigentliche Jubiläumsakt: Eine Ehrenrunde von ehemaligen Rennfahrern, die in den vergangenen über 50 Jahren oder 600 Prüfungen Abendrenn-Geschichte geschrieben haben. Eingeladen zu dieser Ehrenrunde sind nicht nur ehemalige Sieger, sondern auch ehemalige Radsportler, die im vergangenen halben Jahrhundert im Brugger Schachen ihre Runden gedreht haben. Der RB Brugg hofft, dass möglichst viele Ehemalige in den Schachen kommen und auf dieser Ehrenrunde in die Pedalen treten.

Die Bestenliste der Brugger Abendrennen wird von Roland Salm und Christian Eminger angeführt, welche beide je 34 Mal gewinnen konnten. Der unverwüstliche Christian Eminger fährt auch heute noch an den Abendrennen mit. Zwar nicht mehr so regelmässig wie zu seinen besten Zeiten. Aber anzutreffen ist Eminger immer noch. Er wird am Jubiläumsrennen sicherlich dabei sein. Unter den zehn erfolgreichsten Fahrern in der Geschichte der Abendrennen findet man mit Christian Weber (16 Siege), Fabian Lienhard (16 Siege) Timo Güller (14 Siege), Sepp Christen (13 Siege) und Dany Hirs (ebenfalls 13 Siege) Fahrer, die auch in der Saison 2019 noch regelmässig dabei sind und vorne mitzuhalten vermögen. Weber und Lienhard konnten in dieser Saison beide schon je ein Abendrennen gewinnen. Man ist gespannt darauf, ob nebst diesen Aktiven weitere Ehemalige den Weg in den Schachen zur Ehrenrunde finden.

Dass der RB Brugg mit den Abendrennen in der 53. Saison steht und die 600. Prüfung durchführt, ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Dies ist nur dank vielen Kräften die im Hintergrund aktiv sind wirken, möglich. Für diese Helferschar gehen die Abendrennen an jedem Sommer-Mittwoch nicht mit dem Startschuss des ersten Rennens los. Vielmehr starten sie jeweils bereits zwei Stunden vor dem ersten Abendrennen zu «ihrer Prüfung». Die Helferschar hat nämlich das Zielband aufzustellen, die Parkflächen zu markieren, die Tische, Bänke und Zelte für die Festwirtschaft aufzustellen und die Startnummern für die Fahrer, die sich jeden Mittwoch kurzfristig zu den Rennen anmelden, vorzubereiten. Kurz: Ohne fleissige Hände und Kräfte würde kein Abendrennen und auch das Jubiläumsrennen nicht stattfinden.



Deshalb müssten eigentlich die vielen Helferinnen und Helfer, die im Hintergrund wirken, am 600. Abendrennen eine Ehrenrunde drehen. Aber das geht ja nicht. Nicht nur, weil etliche der Helferinnen und Helfer nicht mit dem Velo in den Schachen kommen. Sondern vielmehr deshalb, weil sie auch während des Jubiläumsrennens alle Hände voll zu tun haben. Dies um Radsportlerinnen und Radsportler das Rennen zu ermöglichen und die Abendrenn-Fans zu verköstigen. Nebst der Ehrenrunde der «Ehemaligen» gibt es als Spezialeinlage ein Verfolgungsrennen der Aktiven. Daran können vom Schüler bis zum Elite-Fahrer alle teilnehmen. Das Jubiläums-Abendrennen verspricht also abwechslungsreich und jubiläumswürdig zu werden.

awi